



## Hinweise zum Einsatz von KI-Anwendungen an Schulen

Dieses Dokument nimmt folgende Fragen in den Blick:

- 1. Welche Möglichkeiten bietet KI für den schulischen Einsatz?**
- 2. Wie können die Möglichkeiten genutzt werden?**
- 3. Welche Rahmenbedingungen für einen sicheren Einsatz sind zu beachten?**

### 1. Potenziale von KI für Schule

Durch die Aktivitäten von Technologieunternehmen sind KI-Anwendungen, v. a. in Form von sogenannten Chatbots, die auf der Basis von LLMS (Large Language Models) funktionieren, inzwischen allgemein verfügbar geworden. Ihre Stärken liegen grundsätzlich darin, dass es möglich ist, vielfältige Inhalte in Form von Text, Bild und Audio zu erzeugen. Zu beachten ist natürlich auch, dass diese Inhalte nicht immer richtig sind und dass sie auch zur Desinformation und Manipulation genutzt werden können.

Daraus ergeben sich einerseits Möglichkeiten, die sowohl von Lehrkräften als auch von Schülerinnen und Schülern genutzt werden können, andererseits aber auch neue Aufgaben für die Medienbildung:

**Beispiele für KI in Lehrerhand sind:**

- **Planung und Vorbereitung von Unterricht**, z. B. Erstellen von Aufgaben, Arbeitsblätter, Stoffverteilungs- und Wochenplänen, Entwurf von Lerneinheiten
- **Automatisierte (Vor-)Korrektur von Übungsaufgaben** sowie Unterstützung bei der **(Vor-)Korrektur von schriftlichen Arbeiten**

- **Feedback zur Lernentwicklung**, z. B. durch Einblicke in Lernfortschritte mit Hilfe von Datenanalyse und Hinweise zur Anpassung der Unterrichtsmethoden
- **Förderung von Medienkompetenz** mit KI als Lerngegenstand, z. B. durch die Thematisierung des Risikos der Desinformation und der kritischen Reflexion der KI-generierten Inhalte

**Lernen Schülerinnen und Schüler mit KI-Anwendungen** als Assistenzsysteme, können diese Werkzeuge u. a. folgenden Nutzen entfalten:

- **Unterstützung beim Aufbau von fachlichen Kompetenzen**, z. B. im Bereich Lesekompetenz, beim Einüben basaler Kompetenzen im Bereich Rechnen und Schreiben oder bei der Verbesserung von sprachlichen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht
- **Inklusive und barrierefreie Gestaltung von Lernprozessen**, z. B. durch Spracherkennungssysteme oder durch die Umwandlung von Texten in Audioformate für Schülerinnen und Schüler mit Leseschwierigkeiten
- **Begleitung von Lernprozessen als virtueller Tutor**, z. B. beim Schreiben von Texten oder für Hilfestellungen beim Lösen von Aufgaben

Um die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten in der Praxis zu nutzen, aber auch ein Verständnis zu entwickeln, wie KI funktioniert und welche Risiken es gibt, stehen Fortbildungen auf unterschiedlichen Niveaustufen zur Verfügung.

## 2. KI kennenlernen und ausprobieren

KI-Anwendungen sind auf dem Markt der Bildungstechnologien bereits gut vertreten, das Wissen um den Einsatz von KI ist jedoch unterschiedlich ausgeprägt. Es gibt deshalb Fortbildungsangebote für Einsteiger und Fortgeschrittene:

- **Selbstlernkurs der ALP Dillingen**  
Im kompakten Format (Dauer ca. 90 Minuten) können Grundkenntnisse zu rechtlichen, technischen und pädagogischen Aspekten beim Einsatz von KI in der Schulpraxis erworben werden.  
Der [Selbstlernkurs](#) bietet einen guten Einstieg in das Thema KI. Am Ende des

Selbstlernkurses steht ein kostenfreier Zugang zur ByLKI (Bayerische Lehrkräfte KI) der KI-Anwendung der ALP-Dillingen, um das Gelernte direkt selbst auszuprobieren, zur Verfügung.

- **Zugang zur ByLKI (Bayerische Lehrkräfte KI)**

Mit der Anwendung **ByLKI** der ALP Dillingen kann mit verschiedenen Sprachmodellen experimentiert und deren Potenzial für den Unterricht getestet werden. Jede Lehrkraft erhält hierfür zunächst zeitlich unbegrenzt ein monatliches Budget an sog. Tokens. Im Unterricht selbst kann die Anwendung nicht genutzt werden. Ein Rechtsanspruch wird dadurch allerdings nicht begründet.

- **Fortbildungsangebote für Einsteiger und Fortgeschrittene**

Sind erste Erfahrungen mit KI gemacht oder bereits grundlegendes Wissen und Fähigkeiten angeeignet, können vertiefende Fortbildungsangebote wahrgenommen werden.

Das [KI-Kompetenzzentrum \(KIKO\) der ALP Dillingen](#) bietet zahlreiche Fortbildungen mit praxisnahen Einblicken und konkreten Anwendungsmöglichkeiten, die direkt in den Unterricht integriert werden können .

- **Fortbildungsangebote regional und vor Ort**

Falls das Thema KI lieber zusammen mit Kolleginnen und Kollegen im direkten Austausch erarbeitet wird, kann auf die regionalen Fortbildungsangebote des Experten- und Referentennetzwerks digitale Bildung zurückgegriffen werden.

### 3. Rahmenbedingungen und Nutzung von KI beachten

Wenn KI-Anwendungen in der Schule genutzt werden, muss für alle Benutzer sichergestellt sein, dass mit den anfallenden Daten sorgsam umgegangen wird und dass der Technikeinsatz ein Gewinn für Lehr- und Lernprozesse ist. Einige Rahmenbedingungen sind deshalb zu beachten:

- **Freigabe durch die Schulleitung**

Bevor KI-Anwendungen im Unterricht eingesetzt werden, müssen sie, wie alle digitalen Anwendungen, von der Schulleitung geprüft und freigegeben werden.

- **Transparentes Vorgehen**

Der Einsatz von KI kann Unsicherheiten erzeugen, aber auch unrealistische Erwartungen als Allheilmittel wecken. Ein gelingender Einsatz im Klassenzimmer

kann durch ein transparentes Vorgehen unterstützt werden. Dazu gehört, dass Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte über den Einsatz vorab informiert werden.

- **Prompts immer ohne personenbezogene Daten**

Um ein Assistenzsystem wie einen virtuellen Tutor oder einen anderen Chatbot als Schnittstelle zu LLMS (Large Language Models) zu nutzen, muss der Benutzer Fragen oder Aufforderungen, sogenannte Prompts, eingeben. Schülerinnen und Schüler sind darauf hinzuweisen, keine Angaben zu machen, die Rückschlüsse auf Personen zulassen, z. B. Namen, Ortsangaben oder Schule. Je nach Alter der Schülerinnen und Schüler sollten Lehrkräfte sie immer wieder darauf aufmerksam machen sowie das Verhalten am Computer beaufsichtigen.

Die Schulleitung kann aber unter bestimmten Bedingungen KI-Anwendungen freigeben, die personenbezogene Daten benötigen, weil es pädagogisch notwendig ist, z. B. Stimmnahmen bei Anwendungen zur Leseförderung.

- **Prüfung KI-generierten Outputs**

Die Ergebnisse einer Anwendung können sachlich fehlerhaft sein oder ethisch-bedenkliche Passagen enthalten. Bitte prüfen Sie, bevor die KI-generierten Inhalte verwendet werden, ob der Inhalt sachlich richtig und qualitativ gut ist und keine diskriminierenden, verletzenden oder beleidigenden Passagen enthalten sind.

- **Verwendung von KI für Korrekturen**

KI-Anwendungen können unter bestimmten Bedingungen als Unterstützungshilfe bei Korrekturen eingesetzt werden, indem sie z. B. die Rechtschreibung und Grammatik eines Textes überprüfen oder Hinweise zu stilistischen Verbesserungen geben. Die EU-Verordnung zum Einsatz von KI (AI-Act) regelt, unter welchen Bedingungen KI-Systeme auch im Prozess der Korrektur verwendet werden dürfen. Wichtig ist, dass Korrektur und Benotung verantwortungsvoll, transparent und fair erfolgen. KI-Anwendungen können unterstützen, die endgültige Verantwortung und Entscheidungsfindung liegt bei den Lehrkräften. Auch bei dieser Nutzung von KI-Anwendungen ist der Datenschutz einzuhalten.